

HHC, HHCP und Delta-8-THC verkauft als THC

⚠ Vorsicht

Falschdeklaration

Zürich (DIZ)

07.09.2023

Risikoeinschätzung

Diese als **THC** deklarierte Blüten-Probe enthält, nebst 12.2 % CBD und 0.5% THC, **Hexahydrocannabinol (HHC)**, **Hexahydrocannabiphorol (HHCP)** und **Delta-8-THC (Δ^8 -THC)**.

Hexahydrocannabinol (HHC) wird in einigen Ländern als legale Alternative zu Δ^9 -THC-Produkten ("klassisches" THC) angeboten. Bei HHC handelt es sich um ein THC-Derivat, das nur in Spuren in der Cannabis-Pflanze vorkommt. Es wird deshalb primär aus THC (zum Beispiel aus Cannabisextrakten) gewonnen, kann aber auch vollsynthetisch hergestellt werden. Studien aus den frühen 1940er-Jahren deuten darauf hin, dass HHC etwa halb so potent wie Δ^9 -THC ist, ansonsten aber ähnliche Effekte aufweist.

Gemäss Userberichten wird von einem ähnlichen Wirkspektrum wie bei Δ^9 -THC berichtet, in höheren Dosen soll die Substanz aber eine als unangenehm empfundene Wirkung entfalten. Da viele hochkonzentrierte HHC-Produkte wie z.B. Vapes und E-Liquids auf dem Markt kursieren, ist die Gefahr einer Überdosierung hoch. Bei einer Überdosierung können Übelkeit, Schwindel und Erbrechen auftreten. Zu Risiken und Nebenwirkungen von HHC ist nur wenig bekannt (User-Berichten), über Langzeitfolgen des Konsums gibt es gar keine Daten.

Hexahydrocannabiphorol (HHCP) ist ein neues Cannabinoid, welches in einigen Ländern als legale Alternative zu Δ^9 -THC-Produkten ("klassisches" THC) angeboten wird. Bei HHCP handelt es sich um ein vollständig synthetisch hergestelltes Cannabinoid, welches nicht natürlich in der Cannabis-Pflanze vorkommt. Die Substanz wurde vermutlich nachträglich der Cannabisblüte beigelegt. Durch die ungleichmässige Verteilung der Substanz besteht das Risiko, dass hohe Dosen HHCP konsumiert werden und es zu Überdosierungssymptomen kommen kann.

Gemäss Userberichten wird von einem ähnlichen Wirkspektrum wie bei Δ^9 -THC berichtet, soll jedoch eine potentere Wirkung als das bekanntere HHC aufweisen. In höheren Dosen soll die Substanz aber eine als unangenehm empfundene Wirkung entfalten. Bei einer Überdosierung können Übelkeit, Schwindel, körperliches Unwohlsein und Erbrechen auftreten. Zu Risiken und Nebenwirkungen von HHCP gibt es kaum gesicherte Informationen (sämtliche Angaben beruhen auf User-Berichten). Gänzlich unbekannt sind die Langzeitfolgen des Konsums.



Substanzendetails

Hexahydrocannabinol (HHC): Menge nicht bestimmbar

Hexahydrocannabiphorol (HHCP): Menge nicht bestimmbar

Δ^8 -THC: Menge nicht bestimmbar

THC: 0.5 %

CBD: 12.2 %

Relevante Substanz(en)

Cannabis

 Edit site

Delta-8-THC (Δ^8 -THC) ist ein psychoaktives Cannabinoid, welches eine ähnlich berauschende Wirkung wie das Delta-9-THC (das "klassische" THC) hervorruft, jedoch weniger potent ist. Über die Kurz- und Langzeitnebenwirkungen von Delta-8-THC sind keine Studien vorhanden. Gänzlich unbekannt ist die mögliche Wechselwirkung mit THC und CBD.

Vom Konsum wird abgeraten!

Safer Use

Antesten

Bei neu gekauften, noch unbekanntem Cannabisprodukten empfiehlt es sich, beim ersten Konsum nur eine kleine Menge anzutesten (zwei, drei Züge nehmen) und danach ca. 15 Minuten zu warten, bis sich die Wirkung entfaltet. Stellt sich eine ungewöhnliche Wirkung ein, verzichte unbedingt auf den weiteren Konsum!

Mischkonsum

Vermeide Mischkonsum. Mischkonsum mit anderen Substanzen (auch mit Alkohol oder Medikamenten) ist wegen der unvorhersehbaren und noch unbekanntem Wechselwirkungen sehr riskant. Vermeide Mischkonsum mit MAO-Hemmern, Opioiden oder Beruhigungsmitteln.

Gut mischen

Vermische vor dem Konsum deine Cannabisprodukte gut (benutze idealerweise einen Grinder), um eine starke Konzentration möglicher synthetischer Cannabinoide auf einzelnen Blütenteilen zu vermeiden. Besondere Vorsicht ist beim Restmaterial geboten, welches von den äusseren Blütenteilen abgefallen ist, da sich darin vermutlich oftmals eine besonders hohe Konzentration der synthetischen Cannabinoide befindet.

Achtung

Die von uns veröffentlichten Warnungen beziehen sich nur auf die in Drug-Checking-Angeboten der Schweiz abgegebenen Substanzen. Diese Substanzen können ein hohes Konsumrisiko darstellen. Wir empfehlen deshalb, diese Substanzen nicht bzw. in geringerer Dosierung zu konsumieren. Eine Substanz kann das gleiche optische Erscheinungsbild haben (Form, Grösse, Farbe etc.) und trotzdem andere Inhaltsstoffe oder eine andere Zusammensetzung aufweisen. Besitzt du eine Substanz, welche nicht in unseren Warnungen erscheint, bedeutet dies keinesfalls, dass sie den erwarteten Inhaltsstoff enthält oder unbedenklich ist. Es gibt keinen Substanzkonsum ohne Risiko! Risikofrei ist nur ein vollständiger Verzicht auf Substanzen. Wenn du dich dennoch entscheidest, Substanzen zu konsumieren, beachte möglichst die Safer-Use-Regeln.

**safer
party
.ch**